

Bürgerinitiative „Schwerverkehr Salzkammergut“ präsentierte düstere Prognosen

## Schwerverkehr soll aus dem Salzkammergut verbannt werden



Mit einer Tonnagenbeschränkung sollen „Mautflüchtlinge“ aus dem Salzkammergut verbannt werden.

**BAD ISCHL.** Eine neu gegründete Bürgerinitiative will die Zunahme des Verkehrs durch das Salzkammergut aufzeigen und zugleich den durchziehenden Schwerverkehr verbannen. „Um“, wie Initiator Silvester Leitner betont, „die Einzigartigkeit des Salzkammerguts zu erhalten.“ Rückendeckung bekommt der Aberseer von den Tourismus-Verantwortlichen. Silvester Leitner hat eine Privatzimmervermietung und bezeichnet sich daher selbst als „Betroffener“ - schließlich hät-

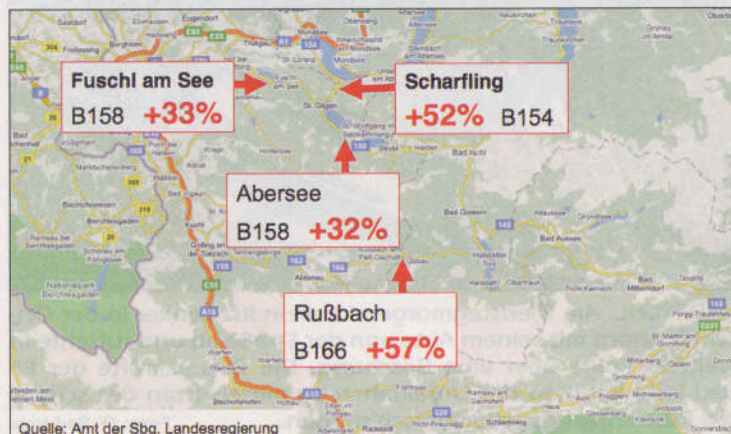
ten sich Gäste in den vergangenen Jahren vermehrt über die gestiegene Lärmbelastigung beschwert.

### Erschreckende Prognosen

Der Lkw-Durchzugsverkehr im Salzkammergut hat seit Einführung der Lkw-Autobahnmaut im Jahr 2004 stark zugenommen. Zudem lassen künftige steirische Straßenausbaupläne zwischen Liezen und Trautenfels eine weitere und zusätzliche erhebliche Verkehrszunahme im Salzkammergut erwarten. Besonders hoch soll dabei die Zunahme des Lkw-Durchzugsverkehrs ausfallen. „Das Salzkammergut steht an der Schwelle zum LKW-Durchzugsland“, ist Leitner überzeugt und meint weiter „vor allem die Prognosen für das Jahr 2015 haben mich erschreckt“. Berechnungen zufolge soll bis dahin der Verkehr beispielsweise beim „Nadelöhr“ Abersee um 32 Prozent zunehmen.

### Abkürzung spart Geld

Die geplante Erhöhung der Lkw-Autobahnmaut schafft zu-



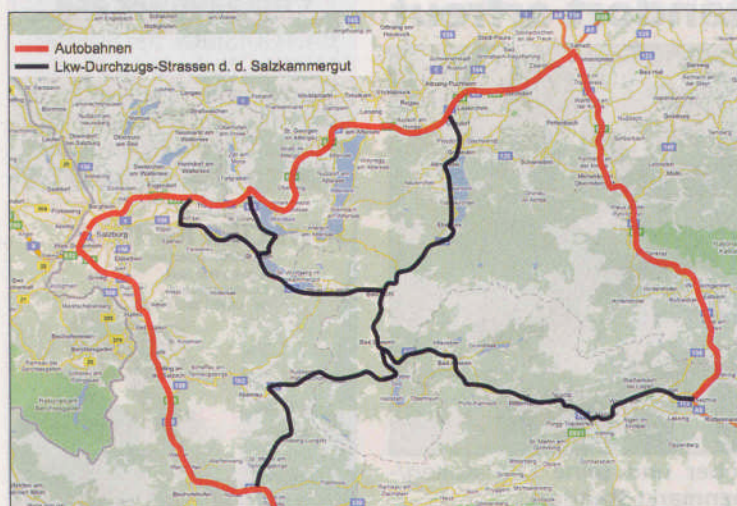
Die prognostizierte Zunahme des Verkehrs (alle Fahrzeuge) 2005 - 2015.

sätzlich Anreize für Frächter, die Abkürzung durch das Salzkammergut zu nehmen. Die Gesamtkosten für eine Lkw-Fahrt von Thalgau nach Liezen auf der Autobahn belaufen sich auf 215 Euro, durch das Salzkammergut sind es nur 142 Euro. Die Ersparnis für die Hin- und Rückfahrt beträgt also mindestens 140 Euro. Genau diese Mautflüchtlinge sind Silvester Leitner ein Dorn im Auge: „Wir wollen verhindern, dass dem Lebensraum unserer Bevölkerung und unserer Feriendestination unnötigerweise Schaden zugefügt wird. Das Salzkammergut ist umgeben von Autobahnen. Dorthin wollen wir den Mautflüchtlingsverkehr wieder rückverlagern.“

### Tonnagenbeschränkung als Lösung

Die Reduktion des Schwerverkehrs soll durch eine Lkw-Tonnagenbeschränkung erreicht werden. Der Transitverkehr im Salzkammergut könne auf diese Weise um 200 Lkw pro Tag bzw. um 30 Prozent reduziert werden.

Als Beispiel dient der Bürgerinitiative die Wachau: Dort wurde dem Transitverkehr



Das Salzkammergut ist umgeben von Autobahnen - genau dort soll der Schwerverkehr wieder verlagert werden.

eben durch eine Tonnagenbeschränkung von 3,5 Tonnen entgegengewirkt. Ausgenommen ist (und so soll es auch im Salzkammergut sein) der Ziel- und Quellenverkehr.